

Wertstromanalyse & Wertstromdesign

Kunde im Fokus - Prozesse im Fluss

Konstituierende Sitzung: 12. Juni 2026

Ort: Gründungssitzung online, Arbeitssitzungen bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Die Wertstromanalyse: Eine Methode, viele Perspektiven

- Wie lange dauert es eigentlich wirklich, bis ein Kundenauftrag abgewickelt ist – und warum dauert es so lange?
- Welche Prozesse laufen bereits gut, welche verursachen Wartezeiten, Bestände oder Rückfragen?
- Welche Tätigkeiten machen ein Produkt wertvoller und welche einfach nur teurer?

Wertstromanalysen bieten einen systematischen Rahmen, um genau solche Fragen zu beantworten – nicht punktuell, sondern im Gesamtbild. In der Praxis zeigt sich schnell: Wer die Methode beherrscht, sieht Prozesse anders. Klarer, strukturierter, strategischer – und aus mehreren Perspektiven.

Als zentrales Werkzeug im Lean-Ansatz folgt die Wertstromanalyse dabei einem einfachen Grundprinzip: Den Wert aus Sicht des Kunden erkennen, Prozesse konsequent daran ausrichten und alles weglassen oder minimieren, was diesem Ziel nicht dient.

Doch genauso wichtig wie die Methode ist die Erfahrung im Umgang mit ihr – und der Austausch mit anderen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Denn jeder Wertstrom hat seine ganz eigenen Bedingungen und Stolperstellen. Genau hier setzt die Arbeitsgemeinschaft an.

Warum Unternehmen sich mit Wertstromanalyse beschäftigen sollten

In vielen Unternehmen sind Abläufe historisch gewachsen. Was dabei oft verloren geht, ist der Blick auf das, was für den Kunden wirklich zählt: reibungslose Abläufe, termingerechte Lieferung, Qualität ohne Nacharbeit und eine schnelle, verlässliche Bearbeitung seines Auftrags.

Die Wertstromanalyse schafft Klarheit darüber, wo im Unternehmen tatsächlich Wert entsteht – und wo nur Aufwand ohne Wirkung betrieben wird. Sie hilft, Verschwendung zu erkennen, die sich gut versteckt: in Wartezeiten, Mehrfachprüfungen, Rückfragen, unnötigen Transporten oder überhöhten Beständen.

Gerade deshalb ist sie für Unternehmen so relevant: Sie unterstützt dabei, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – auf wertschöpfende Tätigkeiten im Sinne des Kunden. Denn nur wer versteht, was wirklich zählt, kann gezielt verbessern.

Die Idee: Lernen im Netzwerk

Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Industrie, die Wertstromanalysen und Wertstromdesigns nicht nur „kennen“, sondern in der Tiefe verstehen und sinnvoll anwenden möchten.

Im Mittelpunkt stehen methodisches Know-how, der Austausch von Best Practices und der Blick über den eigenen Tellerrand. Keine Frontalveranstaltung, kein Beratungsprojekt – sondern ein gemeinsamer Lernprozess über maximal zwei Jahre hinweg.

Unsere Vorgehensweise im Überblick

Die AG ist als strukturierter Lernprozess konzipiert, der in sechs aufeinander aufbauenden Workshops ein umfassendes Verständnis für das Thema Wertstromanalyse und -design vermittelt – vom Kundennutzen bis zum Soll-Prozess:

- Schritt für Schritt: Jeder Workshop fokussiert auf ein zentrales Thema
- Input + Praxis: Jedes Treffen kombiniert methodisches Wissen mit einem Praxisteil im jeweils gastgebenden Unternehmen
- Transfer durch Reflexion: Zwischen den Terminen reflektieren Sie das Gelernte und Erarbeitete auf Ihr eigenes Unternehmen
- Lernen im Netzwerk: Präsentieren Sie Ihre jeweiligen Fortschritte in der AG und profitieren Sie vom offenen Austausch
- Flexibilität: Nach den ersten sechs Workshops bleibt Raum für Vertiefung, Praxisfälle und gemeinsame Weiterentwicklung

Die inhaltlichen Bausteine der ersten sechs Workshops

- Workshop 1 – Wozu sollten wir unseren Wertstrom gut kennen? Fokus auf Wertschöpfung und Kundennutzen
- Workshop 2 – Unsere Kunden verstehen: Voice of Customer – und was sie wirklich brauchen
- Workshop 3 – Unser Prozessfluss: Wie das Produkt wirklich durch das Unternehmen läuft
- Workshop 4 – Unsere Lieferanten: Wie der vorgelagerte Wertstrom unseren Prozess beeinflusst
- Workshop 5 – Informationsfluss & Datenlage: Wie werden Prozesse geplant und welche Prozessdaten stehen zur Verfügung
- Workshop 6 – Unser neues Wertstromdesign: Vom Analysebild zur Zielstruktur

Diese und weitere Themen bilden die Grundlage für einen zukunftsorientierten und nachhaltigen Ansatz in der Konstruktion, der es ermöglicht, effiziente, umweltfreundliche und innovative Lösungen zu entwickeln, die den Anforderungen einer sich schnell verändernden Welt gerecht werden. Die Themen der einzelnen Arbeitssitzungen legen Sie mit den Kollegen aus den anderen teilnehmenden Firmen in der Gründungssitzung fest!

Methodik

Kombination aus Vorträgen, Workshops, Case-Studies und interaktiven Methoden zur Förderung von Kreativität und Kollaboration.

- ✓ Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- ✓ Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- ✓ Interaktive Einarbeitung in die Methoden des Cost Engineering
- ✓ Fallstudien und Use-Case-Bearbeitung
- ✓ Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Seminaristische Vorträge, Präsentationen, Pinnwandtechnik, Übungen an Praxisfällen, Methoden des Ideenmanagements)
- ✓ Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmenden

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Kai Dörner
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Kai Dörner
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an: schoeppler@awf.de oder doerner@doerner-ing.com

Ihr fachlicher Leiter und Experte für Konstruktion:



Moderiert und fachlich begleitet wird die AG von Kai Dörner, Diplom-Ingenieur, selbständiger Lean-Berater und Dozent. Er bringt über 20 Jahre Erfahrung aus leitenden Positionen in Industrieunternehmen mit – unter anderem als Produktionsleiter, Betriebsleiter und Geschäftsführer in den Bereichen Fertigung und Logistik.

Heute unterstützt er mit seinem Ingenieurbüro Unternehmen dabei, Prozesse transparenter, schlanker und robuster zu gestalten. Zudem lehrt er als Dozent an der Hochschule Ruhr West.

Zielgruppe

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Geschäftsführer, Werksleiter, Produktionsleiter, sowie Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Produktion, Logistik, SCM, Montage, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Arbeitsvorbereitung, AVOR, Fertigungsplanung und an Verantwortliche aus den Bereichen Lean- und Prozessmanagement.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.080,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: schoeppler@awf.de

www.awf.de

Kai Dörner

E-Mail: doerner@doerner-ing.com

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die



AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2236:

Wertstromanalyse & Wertstromdesign

Die Gründungssitzung findet am **12. Juni 2026 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.